

## Antrag

der Abgeordneten **Tobias Thalhammer, Julika Sandt, Jörg Rohde, Dietrich Freiherr von Gumpenberg** und **Fraktion (FDP)**,

**Erwin Huber, Eberhard Rotter, Dr. Otmar Bernhard, Klaus Dieter Breitschwert, Robert Kiesel, Tobias Reiß, Martin Schöffel, Klaus Stöttner** CSU

### **Bessere Verkehrsanbindung der südöstlichen Gemeinden im Landkreis München**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über die Verlängerung der Trambahnlinie 17 zu berichten sowie darzustellen, ob und wann mit welchen Zuschüssen in welcher Höhe von Bund und Land bei diesem Projekt zu rechnen wäre.

#### **Begründung:**

Die Anbindung der südöstlichen Gemeinden an München muss verbessert werden. Eine Verlängerung der U-Bahnlinie U5 über Neuperlach Süd hinaus würde jedoch laut MVV-Prognose mindestens 500 Mio. Euro kosten und wäre damit äußerst kostspielig. Daher ist dieses Projekt voraussichtlich schwer zu realisieren. Darüber hinaus ist in den Nebenzeiten und an den Wochenenden die Verkehrsnachfrage an Universitäten und Gewerbegebieten nur gering. Eine Taktverdichtung auf dem östlichen Ast der S7 zwischen Ostbahnhof und Höhenkirchen-Siegertsbrunn ist derzeit aufgrund der teilweise einspurigen Strecke nicht möglich. Problematisch wären dabei außerdem die unzumutbar langen Schrankenzeiten an den Bahnhöfen Neubiberg und Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Daher ist die Verlängerung der Trambahnlinie 17 von der Schwanseestraße nach Ottobrunn die kostengünstigste und beste Alternative, um die Universität der Bundeswehr, den neuen Campus Aerospace für Luft- und Raumfahrt auf dem EADS/IABG Gelände und das Gewerbegebiet besser öffentlich zu erschließen. Auch die neu zu bauende Grundschule im Fasangarten wird so angeschlossen. Die Technologie der Straßenbahn erlebt derzeit eine Renaissance. Die modernen Züge sind schnell, leise und komfortabel. In geschätzt ca. 20 Minuten wäre man von der Universität der Bundeswehr am Sendlinger Tor, in ca. 8 Minuten am U- und S-Bahnhof Giesing.